



BUNDESMINISTER

für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
DR. MICHAEL AUSSERWINKLER

II-776/der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
Telefon: 0222/711 72
Teletex: 322 15 64 BMGSK
DVR: 0649856

GZ 114.140/123-I/D/14/a/92

23. NOV. 1992

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

3478/AB

1992 -11- 23

zu 3508 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Haider, Mag. Haupt, Fischl haben am 23. September 1992 unter der Nr. 3508/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Blutuntersuchungen in Arnoldstein gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Ist Ihrem Ressort bekannt, wer die umfangreichen Blutuntersuchungen an der Arnoldsteiner Bevölkerung in Auftrag gegeben hat?
2. Ist Ihrem Ressort bekannt, ob dieser Untersuchungsauftrag öffentlich ausgeschrieben wurde?
3. Ist Ihrem Ressort bekannt, warum die oben genannten zahlreichen österreichischen Institute nicht eingeladen wurden, sich an der Ausschreibung zu beteiligen bzw. die Untersuchungen durchzuführen?
4. Ist Ihrem Ressort bekannt, wie hoch die Gesamtkosten der Untersuchungen waren?
5. Ist Ihrem Ressort bekannt, aus welchen Budgetmitteln die Bezahlung erfolgte?
6. Verfügt Ihr Ressort über die Ergebnisse der Blutuntersuchung an der Arnoldsteiner Bevölkerung?
7. Wenn ja: welche Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge bzw. -wiederherstellung fördert Ihr Ressort in Arnoldstein?
8. Wer sonst verfügt über die Ergebnisse der Blutuntersuchungen des Münchener Instituts?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5 und 8:

Die Blutuntersuchungen der Bevölkerung im Raum Arnoldstein wurden vom Amt der Kärntner Landesregierung in Auftrag gegeben. Für das Vergabeverfahren und die Verwertung der Untersuchungsergebnisse zum gegenständlichen Auftrag liegt daher die Zuständigkeit beim Amt der Kärntner Landesregierung.

Zu den Fragen 6 und 7:

Ich habe im Bereich des Obersten Sanitätsrates eine Arbeitsgruppe bestehend aus Toxikologen und Medizinern eingesetzt, deren Aufgabe darin besteht, sich mit umweltmedizinischen Problemen von Schwermetallbelastungen zu beschäftigen.

Dieser Arbeitsgruppe wurden die dem Gesundheitsressort vorliegenden Ergebnisse der Blutuntersuchungen der Bevölkerung im Raum Arnoldstein zur Kenntnis gebracht, um eine wissenschaftlich-medizinische Beurteilung zu ermöglichen und konkrete Vorschläge für etwaige Maßnahmen zum Schutze der Bevölkerung zu unterbreiten.

Sofern weitere Untersuchungen notwendig sein sollten, bin ich gerne bereit, die Koordinierung entsprechender Maßnahmen zu übernehmen.

Ferner hat mein Ressort im Fall Arnoldstein dem Amt der Kärntner Landesregierung eine Unterstützung hinsichtlich der Schwermetalluntersuchungen bei Obst und Gemüse durch Untersuchung von Proben an einer Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung angeboten. Ich bin auch diesbezüglich in Hinkunft zur Koordinierung und Hilfestellung bereit.

-3-

Darüber hinaus wurden das Amt der Kärntner Landesregierung und die lokalen Behörden dahingehend informiert, daß für allfällige Beratungen und Informationen die genannte Arbeitsgruppe jederzeit zur Verfügung steht. Konkrete Maßnahmen vor Ort fallen jedoch in die Zuständigkeit der Landesbehörden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus Wille". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.